

Der Deutsche Rollsport und Inline- Verband e.V. (DRIV) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Bundestrainer*in Bildung und Wissenschaft Skateboarding (m/w/d)

Aufgabengebiete:

- Analyse und Dokumentation der Ergebnisse bei nationalen und internationalen Wettkämpfen in den Disziplinen Street und Park
- Mitarbeit an Aus- und Fortbildungskonzepten sowie Einsatz als Ausbilder*in/Referent*in bei Aus- und Fortbildungslehrgängen für Trainer*innen im Bereich Skateboarding
- Pflege der Rahmentrainingskonzeption und Mitarbeit an der Erstellung von weiteren Konzepten
- Administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit Wettkampf- und Lehrgangsmaßnahmen
- Koordination sowie Vor- und Nachbereitung von Terminen, Erstellung von Präsentationen
- Koordination, Planung und Fördermittelgenerierung für wissenschaftliche Projekte sowie deren Betreuung
- Planung, Organisation, Koordination und Durchführung von Trainings- und Sichtungsmassnahmen sowie internationalen Wettkampfmassnahmen in Abstimmung mit der sportlichen Leitung
- Ausarbeitung individueller Trainingspläne und Diagnostik für die zugeordneten Kaderathlet*innen sowohl sportspezifisch als auch im Bereich Athletik
- Betreuung des Athlet*innenmonitorings
- Unterstützung des Bereichs Nachwuchssichtung und Nachwuchsförderung mit Koordination und Zusammenarbeit der Honorartrainer*innen der Regionalstützpunkte

Nach außen:

- Ständiger Kontakt zu allen leistungssportlich relevanten Institutionen im Forschungs- und Serviceverbund Leistungssport (FSL)
- Pflege und Aufbau von Netzwerken mit wissenschaftlichen Partnern:
 - Relevante Olympiastützpunkte (OSP)
 - Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)
 - Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)
 - Institut für Angewandte Trainingswissenschaften (IAT)
 - Universitäten mit Relevanz für die jeweilige Sportart
- Aktive Mitarbeit am interdisziplinären Wissensaustausch und Schaffen von entsprechenden Plattformen
- Gruppe der Wissenschaftskoordinatoren:
 - Sportartübergreifender Austausch/Wissensmanagement
 - Eine an den sportpraktischen Bedarfen orientierte, wissenschaftliche Unterstützung des Spitzensports stärken
 - Nutzen von Synergien bei der Beantragung/Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Projekten
- Vertretung des Spitzenverbandes bei internationalen Veranstaltungen mit wissenschaftsrelevanten Themen
- Initiierung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Verband und Fortschreibung der Ausbildungskonzeptionen
- Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen ggfs. in Kooperation mit den Landesverbänden

Nach innen:

- Der BT W/B ist gemeinsam mit der Leistungssportreferentin und den Bundestrainern verantwortlich für die strategische Gesamtausrichtung der wissenschaftlichen Projekte im Verband

- Leitung eines verbandsinternen Gremiums, in dem die wissenschaftlichen Projekte des Verbandes identifiziert, diskutiert und festgelegt werden
- Aktive Begleitung der genehmigten Projekte und Organisation deren Umsetzung im Verband (z.B. Leistungsdiagnostik, Leistungssteuerung). Hierzu ist eine regelmäßige Teilnahme und Einbindung an Lehrgangsmaßnahmen unbedingt erforderlich.
- Identifikation des wissenschaftlichen Bedarfs in enger Abstimmung mit den Bundestrainer*innen und der Leistungssportreferentin. Definition der notwendigen wissenschaftlichen Unterstützung im FSL sowie deren Begleitung bzw. Kontrolle der Umsetzung
- Entwickeln von wissenschaftlichen Fragestellungen:
 - aus sportpraktischen Erkenntnisdefiziten, die sich aus einer engen Zusammenarbeit mit den Bundestrainer*innen und der Sportpraxis ergeben
 - aus dem aktuellen internationalen Forschungs- und Leistungsstand der Sportart und überführt diese gemeinsam mit den entsprechenden Partner*innen in Projekte
- Wissensmanagement:
 - Organisation eines fachlichen Austauschs innerhalb der Sportart, um allen Spitzen-trainer*innen aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen aus den internationalen Großevents zugänglich zu machen
 - Überführung neuer relevanter Erkenntnisse aus der leistungssportlichen Praxis oder aus nationalen/internationalen Forschungsprojekten in die Sportpraxis, Trainer*innenausbildung bzw. Trainer*innenweiterbildung
 - Speicherung und Verbreitung von implizitem und explizitem Wissen im Verband/in der Disziplin
 - Evaluation und Weiterentwicklung der sportartspezifischen Trainingskonzeptionen, Trainingsmethoden und der leistungsdiagnostischen Verfahren
 - Begleiten der disziplinspezifischen Steuerung von Trainingsprozessen
 - Durchführung von Qualitätsmanagement und Risikoanalysen des Verbandes

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium in Sportwissenschaft oder eine vergleichbare (sport-)wissenschaftliche Qualifikation
- Gute Kenntnisse über die Strukturen und Einrichtungen im Bereich Leistungssport (z.B. DOSB, NADA, OSP, IAT)
- Kenntnisse im Wissens- und Projektmanagement sowie in der Trainer*innenausbildung und Trainer*innenweiterbildung
- Fundierte Einschätzung von Themen und Erkenntnisgewinne von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Methoden
- Kenntnisse und Erfahrungen in der leistungssportlichen Praxis im Skateboarding und/oder als Trainer*in sind wünschenswert
- Hohe Motivation, Flexibilität und Einsatzbereitschaft (auch hinsichtlich Arbeitszeiten, internationaler Reisetätigkeiten und Wochenendarbeit)
- Sehr gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten
- Sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein
- Erfahrung in Budgeterstellung und -verwaltung
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und MS Office–Kenntnisse setzen wir voraus

Wir bieten:

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Vollzeitstelle im spannenden Arbeitsumfeld
- Zusammenarbeit mit engagierten und professionellen Teams auf Landes- und Bundesebene
- Raum für eigenverantwortliches Arbeiten und Mitgestaltung
- Vergütung nach den Rahmenrichtlinien des DOSB für Leistungssportpersonal

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen und möglichen Eintrittstermin, bis zum 27.10.2025 ausschließlich in elektronischer Form (max. 5MB), an l.schaefer@driv.de